

Statuten des Vereins Dachverband Männer-, Burschen- und Väterarbeit Österreich (DMÖ)

.....

Präambel

Die Mitglieder des Dachverbands für, Männer-, Burschen- und Väterarbeit Österreich (Akronym: „DMÖ“) leisten als Personen und Organisationen Beiträge für gerechte Geschlechterverhältnisse. Dabei betrachten sie geschlechtsbezogene Privilegien, Kosten und Ungleichheiten gleichermaßen: Sie halten es für notwendig, strukturelle männliche Bevorzugungen in einer patriarchalen Gesellschaft sichtbar zu machen und kritisch zu reflektieren – und gleichzeitig auch Benachteiligungen von Männern aufzuzeigen und zu bearbeiten.

Sie verpflichten sich damit einer dreifachen Anwaltschaftlichkeit:

- Sie sind Sprachrohr für Verletzlichkeiten, Anliegen und Potenziale von Buben, Männern und Vätern – auch für bisher sprachlose.
- Sie sind Unterstützer und Unterstützerinnen sowie Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen für Frauen und ihre Rechte, Anliegen und Organisationen.
- Sie sind Engagierte in einer Allianz für Geschlechtervielfalt und soziale Gerechtigkeit.

Im Dachverband engagierte Organisationen und Personen können unterschiedliche Schwerpunkte setzen, müssen aber die Berechtigung aller drei Elemente anerkennen und im Auge behalten, sich also – bildlich gesprochen – innerhalb des Dreiecks positionieren.

Engagierte in einer
Allianz für Geschlechtervielfalt
und soziale Gerechtigkeit

Sprachrohr für
Verletzlichkeiten, Anliegen
und Potenziale von
Buben, Männern und Vätern

**Unterstützer und
Kooperationspartner** für
Frauen und ihre Rechte,
Anliegen und Organisationen

Männer zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung gerechter Geschlechterverhältnisse zu motivieren, erachten sie als eine ihrer besonderen Aufgaben. Sie nehmen diese ernst und laden gleichzeitig alle Menschen unabhängig ihres Geschlechts ein, sich als Einzelpersonen und als Vertreter_innen von Organisationen an diesem Prozess zu beteiligen.

Anerkannt von Obmann:

Potots-huig Anton
[Signature]